

lieh ab. Hierin drückt sich vornehmlich aus, daß in dieser Periode Imperialismus und Militarismus mit ihren Wurzeln ausgerottet und die schwersten Kriegs- und Nachkriegsfolgen überwunden wurden. In dieser Periode konnten ferner das unmittelbar von der alten Gesellschaft überkommene organisierte Berufsverbrechen und Bandenunwesen im wesentlichen beseitigt sowie auch schon der größte Teil jenes Spekulantens- und Schiebertums, das sich auf dem Hintergrund der Kriegs- und Nachkriegsnot stark ausgebreitet hatte, überwunden werden.

Seit Anfang der sechziger Jahre neigt indes der Trend der Kriminalitätsbewegung — bei zum Teil erheblich schwankenden Jahresziffern — nur noch langsam und zögernd nach unten. Dabei haben sich ziemlich konstante Größenordnungen der verschiedenen Kriminalitätsarten herausgebildet. Die jährlichen Anteile der Straftatengruppen, die zahlenmäßig am meisten ins Gewicht fallen, schwanken nur unwesentlich um die in Tabelle 5 angegebenen Werte.

Tabelle 5

Anteil wesentlicher Straftatengruppen an der Gesamtzahl der festgestellten Straftaten in der DDR

Alle festgestellten Straftaten =	100
<i>Darunter:</i>	
Eigentums- und Wirtschaftsstraftaten	54,0
Straftaten gegen die Verkehrssicherheit	12,0
Körperverletzung	8,6
Straftaten, die die öffentliche Ordnung stören	6,0
Straftaten gegen Würde und Freiheit des Menschen	4,5
Straftaten gegen Jugend und Familie	3,8
Straftaten gegen Brand-, Arbeits- u. Gesundheitsschutz	1,2

Auch in der absoluten Zahl sind bei verschiedenen Straftatengruppen seit längerem keine wesentlichen Veränderungen mehr zu beobachten, beispielsweise bei den Körperverletzungen, deren jährlich festgestellte Zahl nur unbedeutend um die 10000 schwankt.

Aus dem gegebenen Entwicklungsniveau und Ursachengefüge der Kriminalität sowie aus den absehbaren realen gesellschaftlichen Möglichkeiten und Erfordernissen, die Kriminalität weiter einzuschränken, ergeben sich eine Reihe von Schlußfolgerungen sowohl für die Einschätzung des Kriminalitätsgeschehens als auch für die Kriminalitätsbekämpfung und -Vorbeugung in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe. Folgende Schlußfolgerungen sind hervorzuheben:

Erstens: Die Kriminalität stellt in der DDR gegenwärtig — auch wenn sie im bisherigen revolutionären Umwälzungsprozeß bereits entscheidend an sozialem Boden sowie Ausmaß und Einfluß eingebüßt hat — noch eine *gesellschaftliche*